

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2006-01-31

Dezernat/ Amt: I / Hauptverwaltungsamt

Bearbeiter: Frau Eberst

Telefon: 545-1213

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

00988/2006

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Personalbedarfskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin - Fortschreibung für 2006

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt die vorliegende Fortschreibung des Personalbedarfskonzeptes der Verwaltung der Landeshauptstadt Schwerin für 2006

Begründung

1. Sachverhalt :

Mit dem vorgelegten Papier wird das am 21.2.2005 in der Stadtvertretung beschlossene Personalbedarfskonzept (PBK) hinsichtlich der seitdem eingetretenen strukturellen und personalwirtschaftlichen Änderungen fortgeschrieben. Im Wesentlichen sind dies folgende:

1. Allgemeiner Teil

- Die Stellenentwicklung wurde um die Jahre 2005 (1166 Stellen) und 2006 (1050 Stellen) erweitert.
- Die Personalkostenentwicklung wurde anhand der Jahresergebnisse 2001-2004 sowie der Abrechnung 2005 und des Ansatzes 2006 als Ist-Personalkosten dargestellt. Dabei ist ab dem Jahr 2005 eine deutlichen Reduzierung eingetreten, die sich 2006 weiter fortsetzt.
- Die Personalbedarfsplanung zeigt weiterhin ein deutliches Reduzierungspotential auf (mittelfristiger Stellenbedarf ca. 830; dies entspricht ca. 9 Stellen auf 1000 Einwohner)
- In der Ausbildungsplanung 2006 reduziert sich die Einstellung von 21 Auszubildenden auf 19 (2 Brandmeisteranwärter weniger)
- Die Ergebnisse des Maßnahmenkataloges wurden angepasst. Insgesamt haben 100

Mitarbeiter/Innen davon Gebrauch gemacht. Für 2006 ergibt dies eine Reduzierung der Personalkosten von 1,36 Mio. € sowie bis zum Jahr 2013 jährlich ca. 1 Mio. €

- Die Auswirkungen des Haustarifvertrages wurden dargestellt (Einsparvolumen 2005 i.H.v. 1.321.500 € und 2006 i.H.v. 2.440.000 € gegenüber dem Volumen von 2004)

2. Anlage I

Bei Altersteilzeitmaßnahmen sind die kw-Vermerke auf das Ende der Freistellungsphase verlängert worden.

Hauptverwaltungsamt (10)

- Neben der Ausgliederung des DV-Bereiches an die SIS zum 1.1.2006 mit nunmehr insgesamt 13 Stellen wurde die Aufgabe Vervielfältigung / Druck mit 3 Stellen ebenfalls in die SIS ausgegliedert.

Personalrat (95)

- die zum PBK 2005 vorgesehene Einsparung einer Sekretärinnenstelle wurde nicht vollzogen. Die vakant gewordene Stelle 0280-2 wurde durch Verlagerung der Stelle 6178-2 aus dem Stellenpool kompensiert

Lenkungsgruppe (II.1)

- In den Auftrag Ausgliederung der Sport- und Kongresshalle/Halle am Fernsehturm wurden der Sportkomplex Lambrechtsgrund einschließlich Haus des Sports und das Internat des Sportgymnasiums einbezogen. Neue Strukturbezeichnung –Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund. Der Ausgliederungsauftrag umfasst 24 Stellen (ohne Leiterstelle Herr Schmitt). Die Ausgliederung soll im Rahmen eines PPP-Projektes bis spätestens zum 30.6.2007 erfolgen.

Finanzverwaltungsamt (20)

- Das Projekt „Einrichtung einer Zentralkasse“ ist nicht zum 1.1.2006 realisiert worden. Die Projektarbeit wird 2006 weitergeführt.
- Der Prüfauftrag zur Ausgliederung der Vollstreckungsbehörde (mit 8 Stellen) an die Landeszentralkasse wurde eingestellt. Das Finanzministerium M-V begründet die Einstellung des Projektes mit derzeit eigenen grundlegenden Neuordnungsvorhaben in den Vollstreckungsbereichen der Steuerverwaltung und Landeszentralkasse sowie fehlenden personellen Kapazitäten.

Feuerwehr (37)

- Das Projekt 37-02 „Ausgliederung Rettungsdienst in einen Eigenbetrieb “ wurde aufgegeben (Entscheidung der Verwaltungsspitze) und findet im PBK 2006 keine Beachtung mehr.
- Im Zuge der Aufgabe dieses Projektes wurden sämtliche Ausgliederungs-kw-Vermerke aus dem Jahr 2005 (26 Pauschal-kw-Vermerke, 3 stellenbezogene kw-Vermerke) entfernt – die Stellen verbleiben im Amt 37.
- Im Gegensatz zu 2005 wird im PBK 2006 die Personalstärke in der neu gebildeten Integrierten Leitstelle genannt und das Zustandekommen der Zahl durch die Zusammenschlüsse mit anderen Gebietskörperschaften erläutert.

Kulturbüro (41)

- Seit Bildung des Kulturbüros (Amt 41) zum 01. Januar 2005 wurden 29 Stellen im Kulturbereich abgebaut (ca. 30 %). Davon wurden insgesamt 27 Stellen aus den Kultureinrichtungen in den Stellenpool verlagert.

- Zum Stellenplan 2006 weist der Stellenumfang des Amtes unverändert 66 Stellen aus. 4 kw-Vermerke wurden realisiert und die vakanten Stellen in 90 (Stellenpool) eingespart, Streichung zum Stellenplan 2006. Somit verbleiben noch 23 Stellen im Stellenpool.

Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit (49)

- Stellenumfang des Amtes von 87 Stellen reduziert in 2006 auf 77 Stellen
- Stellenumfang der schulischen Einrichtungen von 52 Stellen reduziert in 2006 auf 41 Stellen
- Integrative Verlagerung (ohne Personal - Stellen werden im Stellenpool geführt) der Stadtbildstelle in die Stadtbibliothek (Amt 41).
- Die Ausgliederung der Sportstätten (12 Stellen) ist noch nicht erfolgt, kw-Vermerke verlängert auf 31.12.2006.
- Die Struktur des Amtes wurde weiter gestrafft (Org.-Verf. 54/2005).

Amt für Soziales und Wohnen (50)

- Erhöhung Stellenumfang von 42 Stellen auf 44 Stellen

ARGE Schwerin (51)

- Veränderung des Stellenumfangs auf 80 Stellen

Bürgeramt (31)

- zusätzliche Ausgliederung der Zulassungsstelle zum Landkreis LWL

Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz (32)

- Der Bereich 32.6 (Veterinär- und Lebensmittelüberwachung) ist zum 1.1.2006 mit 8 Stellen ausgegliedert worden.
- Der Prüfauftrag, in den Bereichen 32.4 (Technischer Umweltschutz) und 32.2 (Untere Wasserbehörde), Möglichkeiten der Aufgabenreduzierungen auf ein Mindestmaß, verbunden mit entsprechenden Stelleneinsparungen, wird 2006 weitergeführt. Eine Stelle (4609-2) wurde bereits gestrichen.

Amt für Verkehrsmanagement (69)

- Anzahl der zur SDS ausgegliederten Mitarbeiter/Innen wurde erhöht

3. Anlage II

- Die bisherige Anlage II entfällt.

4. Anlage III

- Die bisherige Anlage III wird Anlage II.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

keine

Deckungsvorschlag

nicht erforderlich

Anlagen:

Personalbedarfskonzept

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister